Stärken "rauskitzeln"



Die Schüler der Produktionsschulen traten auch in kleinen Wettbewerben gegeneinander an – in Staffelspielen, die Teamfähigkeit, Kondition und Geschicklichkeit erforderten.

Foto: I. Eckardt

Zum "5. Tag der Produktionsschulen" waren die zehn sächsischen Produktionsschulen im Plauen Parktheater zu Gast.

Von Ingo Eckardt

Plauen – Die Leiterin der Plauener Fördergesellschaft, unter deren Regie die Produktionsschule arbeitet, Annett Schmidt, konnte die vielen hundert Gäste bei herrlichstem Wetter begrüßen. Sie dankte für die umfangreiche Förderung der Veranstaltung durch den Vogtlandkreis, den Freistaat Sachsen und die Sparkassenstiftung.

Auch Wilma Jessen, Abteilungsleiterin im Integrationsministerium, zeigte sich begeistert, dass alle zehn Produktionsschulen Sachsens zum 5. sächsischen Produktionsschultag

den Weg in die Spitzenstadt gefunden hätten. Im Parktheater könne man quasi perfekt das Motto "Jugend und Kultur" ausleben. Martin Merten, Vorsitzender des Bundesverbandes der Produktionsschulen, betonte, dass diese Form der (vor-)beruflichen Bildung wichtig für die betreffenden Schüler sei.

Oft seien die Jugendlichen seit Jahren Schulverweigerer. Die Produktionsschulen aber würden helfen, dass die jungen Leute ihre Fähigkeiten und Talente entdecken, ihre Stärken suchen und berufliche Perspektiven finden könnten. Er dankte den Lehrern für die engagierte Arbeit – nicht nur in Sachsen, sondern auch in den übrigen 190 Produktionsschulen mit 7500 Plätzen bundesweit. Es gelte dabei, die erarbeiteten Qualitätsstandards zu halten und gleichzeitig das Konzept der Schule weiterzuentwickeln - auch durch konsequente Weiterbildung der Lehrkräfte. "Die Produktionsschule ist mit ihrer Praxisorientierung quasi die Nachfolgeeinrichtung des hoch gelobten 'produktiven Lernens', das derzeit in Sachsen sehr erfolgreich durchgeführt wird", erläuterte Annett Schmidt den Hintergrund der Produktionsschulen.

Die Musiker des "Millennium"-Duos aus Weimar eröffneten das Kulturprogramm, dessen erster Höhepunkt zweifellos die Präsentation des "Produktionsschulen-Songs" der Plauener Produktionsschule war.

Zudem zeigten sich alle Produktionsschulen Sachsens mit den von ihnen gefertigten Produkten – von hauswirtschaftlichen Waren, über textile bis hin zu netten Holzprodukten.

Bei diversen Staffelspielen konnten die Produktionsschüler ihre Geschicklichkeit und ihre Teamfähigkeit testen.